

Wir im Norden



seit 2001

CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Sommer 2016 - Nr. 38

STARKES
BERLIN

**Fünf erfolgreiche Jahre
für Reinickendorf**



Seite 4

**340.000 Euro für das
Feuerwehr-Bootshaus**



Seite 10

**Kampf um das Strand-
bad Tegelort geht weiter**



Seite 12

**Pfarrer Michael
Glatter im Interview**



Seite 16

FÜR NUR
24,90€

Schlagerolymp

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!



UND VIELE MEHR!!!

SAMSTAG 13. AUGUST 2016
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles.
Fast überall.**



- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

VORWORT

**Wir
im Norden**

Liebe Lesenden und Leser,

es ist schön in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort. Das ist kein Grund für mich und meine Mitstreiter, untätig zu bleiben. An der einen oder anderen Stelle versuchen wir, die Dinge voranzutreiben, greifen Sorgen und Nöte auf und finden unbürokratische und schnelle Lösungen. Für mich ist das Politik zum Anfassen. Machen, statt nur darüber reden. Das ist mein Politikverständnis. Meine 20-jährige Erfahrung in der Kommunalpolitik will ich als Ihr Abgeordneter in das Berliner Landesparlament einbringen. Wenn Sie der Schuh drückt, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail.

Herzliche Grüße,

Ihr

Stephan Schmidt
Wahlkreis kandidat für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort
www.stephan-schmidt.berlin



LOKALES

**WALDSPIELPLATZ „RALLEWEG“
GERETTET UND NEU GESTALTET**

Der Schock für Eltern und Kinder war groß, als der Waldspielplatz am Rallenweg geschlossen wurde. Die zuständige Senatsverwaltung von Senator Andreas Geisel (SPD) hatte über Jahre nicht mehr in die Berliner Waldspielplätze investiert. In der Folge verrotteten die Spielgeräte und waren am Ende unnutzbar. Erst durch den Hilferuf der Anwohner und des Försters Frank Mosch reagierte die Verwaltung. Auf Initiative der Abgeordneten Dr. Manuel Heide und Tim-Christopher Zeelen (beide CDU) konnte der Waldspielplatz am Rallenweg in Konradshöhe gerettet werden. 100.000 Euro haben die Abgeordneten ge-

meinsam mit der CDU-Fraktion auf den Weg gebracht, damit neue Spielgeräte errichtet werden konnten. Nun sind die Baumaßnahmen abgeschlossen und der Waldspielplatz in Holzbauweise lädt zum Spielen, Toben, Klettern und Verweilen ein. „Ich freue mich sehr darüber. Pädagogisch besonders wertvoll ist der Waldspielplatz schon deshalb, weil Kinder hier die Natur und den Wald beobachten und ein Gespür für Nachhaltigkeit entwickeln können“, sagte Stephan Schmidt, CDU-Ortsvorsitzender und Kandidat für das Abgeordnetenhaus.

Sylvia Schmidt

FÜNF ERFOLGREICHE JAHRE FÜR REINICKENDORF Helligensee, Konradshöhe und Tegelort

Eine ausgesprochen positive Bilanz können Bürgermeister Frank Balzer, Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt und Baustadtrat Martin Lambert sowie der CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Schmidt zum Ende der Wahlperiode vorlegen.

„Wir konnten in den vergangenen fünf Jahren den erfolgreichen Weg Reinickendorfs kontinuierlich fortsetzen. Trotz knapper finanzieller Mittel haben wir sämtliche Angebote für Jugendliche, für Familien und Senioren sowie alle kulturellen Angebote beibehalten“, freut sich Bürgermeister Frank Balzer.

„Wir möchten, dass sich die Menschen im Bezirk wohl fühlen. Daher pflegen wir intensiv unsere Park- und Grünanlagen. Über 450.000 Blumen bringen auf fast 2.000 Quadratmetern in allen Ortsteilen den Bezirk zum Blühen. Wir gehen konsequent gegen illegale Plakattierungen vor und beseitigen Dreckecken zügig. Jedes Jahr sorgen 13 Brunnen für zusätzliche Lebensqualität in den Ortsteilen.“

In Reinickendorf leben überdurchschnittlich viele Familien. Daher hält der Bezirk seine Spielplätze, Schulen und Sportplätze in Schuss. Seit 2011 wurden 22 Spielplätze komplett saniert, in Helligensee beispielsweise 2012 in der Reiheralle. In diesem Jahr noch in der Almzeile in Tegelort. Insgesamt fünf Mio. Euro standen dafür zur Verfügung. In die

Reinickendorfer Sportanlagen wurden elf Mio. Euro investiert. 65 Einzelmaßnahmen, vom neuen Kunstrasenplatz über die Sanierung der Sanitärbereiche bis zur Flutlichtanlage, konnten abgeschlossen werden. Der Sportplatz am Elchdamm wurde in drei Etappen für ca. 850.000 Euro modernisiert. In die Schulen flossen sogar mehr als 37 Mio. Euro. 220 Maßnahmen konnten finanziert, viele Sanitäranlagen, Klassenräume und Sporthallen modernisiert werden. Profitiert haben auch die Ellef-Ringnes-Grundschule und die Albrecht-Haushofer-Schule in Helligensee.

Reinickendorf ist für die Wirtschaft attraktiv. Es wird kräftig investiert. Allein die Neugestaltung des Tegel-Centers sowie des Märkischen Zentrums haben ein Investitionsvolumen von über 300 Mio. Euro. Auch der Kasino-Turm in Frohnau wird wiederbelebt, genauso wie das ehemalige Zentrum der „Cité Foch“, das endlich eine neue Bebauung erhält.

Das Erfolgsrezept in Reinickendorf ist die respektvolle Zusammenarbeit aller in der BVV vertretenen Parteien. Mehrfach wurde der Haushaltsplan des Bezirkes einstimmig beschlossen. Das ist einmalig in Berlin und zeigt, dass Bürgermeister Frank Balzer als Finanzdezernent die richtigen Schwerpunkte setzt und darüber hinaus einen guten Ausgleich der unterschiedlichen Interessenslagen schafft.

Oliver Raeder



FRÜHJAHRSPUTZ IN HEILIGENSEE

Das Bezirksamt Reinickendorf rief zur traditionellen Frühjahrsputz-Aktion im Bezirk auf. Alle Heiligenseer, Konradhöher und Tegelorter wurden gebeten, ihren eigenen Beitrag zur Verschönerung des Bezirks zu leisten und die Aktion zu unterstützen. Insgesamt 390.000 Blumenzwiebeln und 80.000 Blumen wurden in diesem Jahr in Reinickendorf gepflanzt.

Wahlkreis kandidat Stephan Schmidt hat sich mit zahlreichen Freiwilligen, mit Harke und Besen bewaffnet und die Dorfaue in Alt-Heiligensee von Laub, Geäst und Unrat befreit. Auch Kinder waren mit Feuereifer dabei, die ihnen übertragenen Aufgaben bestmöglich zu erledigen. Der Frühjahrsputz hat bei bestem Sonnenschein stattgefunden.

„Es macht sehr froh, wenn man beobach-

ten kann, wie die Bürgerinnen und Bürger mit viel Hingabe und Einsatzfreude ihren Kiez verschönern und reinigen“, freute sich Stephan Schmidt über die rege Beteiligung der vielen freiwilligen Helfer. „Eine tolle Gemeinschaftsarbeit, die den Zusammenhalt untereinander nachhaltig fördert“, so sein positives Fazit.

Zum Schluss gab es zur Stärkung belegte Brötchen, Kaffee und Kuchen, diese waren auch in kürzester Zeit vertilgt. Das Grünflächenamt stellte den fleißigen Helferinnen und Helfern die notwendigen Arbeitsgeräte, wie Rechen und Besen, zur Verfügung und holte den gesammelten Abfall ab. Eine saubere Sache für Heiligensee, Konradhöhe und Tegelort!

Katharina Schulz

Anzeige

Reparaturen
von Booten u. Motoren
An- und Verkauf
Stegvermietung
Beratung u. Vermittlung

Nord
Wassersportservice GmbH

Im Saatwinkel 29
13599 Berlin
Info@wassersportservice-nord.de

NEUE BAUMSTAMMBARRIERE UND ABSPERRPOLLER: Wildes Slippen an der Badestelle Sandhauser Straße gehört der Vergangenheit an

Im Mai organisierte der CDU-Wahlkreiskandidat und Fraktionschef im Rathaus Reinickendorf, Stephan Schmidt, 22 Tonnen neuen Sand für die beliebte Badestelle in der Sandhauser Straße zwischen Heiligensee und Konradshöhe.

Vor Ort wurde der Politiker auf ein weiteres Problem angesprochen.

„Die DLRG unterhält direkt neben der Badestelle die Wasserrettungsstation Sandhausen. Von der Stationsleitung wurde mir berichtet, dass leider immer wieder Wassersportler den Bereich zwischen Strand und Rettungsstation dazu nutzen, ihre Boote ins Wasser zu lassen. Das ist aber an dieser Stelle überhaupt nicht zulässig und belästigt Badegäste und Erholungssuchende. Auch Autos, sei es zum Slippen oder gar zum Parken, haben dort nichts verloren“, berichtet Stephan Schmidt.

„Ich habe mich an Baustadtrat Martin Lambert gewandt und wir konnten in Absprache mit der DLRG schnell Abhilfe schaffen. Die im Strandbereich bestehende Barriere aus schon morschen Baumstämmen wurde durch neue Baumstämmen ersetzt und soweit erweitert, dass ein Befahr-



ren des Grünstreifens nicht mehr möglich ist. Zudem wurde ein umklappbarer Poller gesetzt, damit die DLRG-Kräfte ihre Station erreichen können. Ich möchte dem Gartenbauamt des Bezirks für die schnelle Hilfestellung ganz herzlich danken.

Für Wassersportler gib es im Ortsbereich Heiligensee die Slipanlage in der Fährstraße, die im Frühjahr und im Herbst geöffnet hat. Hier hat jeder Wassersportler Gelegenheit, sein Boot zu Wasser zu lassen und es zum Saisonende wieder an Land zu holen.“

Oliver Raeder

Umbau und Modernisierung komplett aus einer Hand:
Sie finden uns in der Düsterhauptstr. 40, Berlin-Waidmannslust

Perfekte
Planung
und
Montage

FENSTER + TÜREN



Meisterbetrieb

- Fenster
- Jalousien
- Rollläden
- Klappläden
- Markisen
- Wintergärten
- Türen, Vordächer
- Ganzglasanlagen
- Sicherheitstechnik
- Fassaden-Systeme
- Schaufensteranlagen
- Brandschutztechnik

Kostenlose Beratung ✓
Detailliertes Angebot ✓
Wartung, Reparatur ✓



wittig Fenstersysteme GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030 - 401 55 38
Fax 030 - 401 078 37
info@wittig-fenster.de
www.wittig-fenster.de

He-Ho-Ba GmbH



Auf unseren Schutz
können Sie bauen!
Meisterbetrieb



- Tischlerarbeiten
- Malerarbeiten
- Sanierung von Wohnungen im Komplettpaket
- Rigipsarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Einbauküchen
- Fußböden
- Montage von Fenster + Türen
- Reparaturarbeiten jeglicher Art
- Notdienst bei Brand- und Einbruchschäden
- Schwammsanierung

He-Ho-Ba GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel.: 030 - 436 726 29
Fax: 030 - 436 726 19
Mobil: 0163 - 325 42 28

e-mail: witt@hehoba.de
web: www.hehoba.de



WIR
LEBEN
KÜCHEN

Düsterhauptstraße 40 | 13469 Berlin | Telefon 030 - 91 200 410 | www.solid-kuechen.de

SOLID
KÜCHEN



SPIELPLATZ AN DER MALCHE PÜNKTLICH ZUM SOMMER ERÖFFNET

Nach einer sechsmonatigen Bauphase hat der Freizeitpark Tegel pünktlich zum Sommer seinen Spielplatz an der Malche wieder! Während das große Holzpodest unter der Weide am Eingangsbereich vor allem den Erwachsenen ein schattiges Plätzchen zum Verweilen und Beobachten der Kleinen bietet, laden die zahlreichen Geräte zum abenteuerlichen Spielen ein. Getreu dem Motto „Robinson Crusoe“ gibt es mit blauen Kunststoffwellen umspülte Spielseln. Auf ihnen findet sich ein Wackelboot mit Mast und Fahne, das von den kleinen Kapitänen selbst gehisst werden kann, ein großes Kletterschiff, Aussichtstürme und Treibholz. Neben Kletternetzen, einer Hängbrücke und diversen Schaukeln ist die elf Meter lange Tunnelrutsche ein besonderes Highlight. Der angrenzende Bolzplatz wurde im Zuge der Sanierung als Basketball- und Fußballfeld angelegt und erhielt einen neuen Belag. Insgesamt wurden 550.000 Euro aus Bezirks- und Landesmitteln investiert. Mit über 5.000 Quadratmetern ist der Spielplatz an der Malche einer der größten in Reinickendorf.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer: „Insgesamt verfügt unser Bezirk über 78 Spielplätze. Jährlich werden fünf komplett saniert oder umgestaltet. Mit unserem Engagement zeigen wir, dass Familien einen hohen Stellenwert in Reinickendorf haben.“

Stephan Schmidt, CDU-Fraktionschef in Reinickendorf und Direktkandidat im Wahlkreis 3, in dem auch der Freizeitpark an der Malche liegt, betont das herausragende Engagement des Bezirks Reinickendorf im Hinblick auf junge Familien: „Schon in den vergangenen Jahren unternahm der Bezirk trotz knapper Kassen allerhand um den Reinickendorfer Kindern neue Möglichkeiten zum Springen, Klettern und Balancieren zu bieten. Eine stolze Anzahl von 16 Spielplätzen wurde seit 2011 für rund 3,4 Millionen Euro saniert. Durchschnittlich 100 Euro kostet dabei die Erneuerung von einem Quadratmeter Spielfläche. Dass davon auch zahlreiche Spielplätze in meinem Wahlkreis Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Alt-Tegel liegen, freut mich besonders!“

Felix Schönebeck

GUT GEWIRTSCHAFTET – Reinickendorf schließt das Finanzjahr 2015 mit einem Überschuss ab

Die Senatsfinanzverwaltung hat den Jahresabschluss der Bezirke für 2015 bekannt gegeben. Demnach geht Reinickendorf mit einem Guthaben in das neue Finanzjahr. Stolze 6,7 Millionen Euro bilden den sogenannten Ergebnisvortrag für 2017. Ausgegangen war der Bezirk lediglich von einem Überschuss von 4 Millionen Euro. „Das bedeutet, dass die Angebote in den Bereichen Jugend, Familie, Soziales, Kultur, Senioren und Sport den Reinickendorfern 2016 uneingeschränkt zur Verfügung stehen werden“, so Frank Balzer. Der Bezirksbürgermeister hat

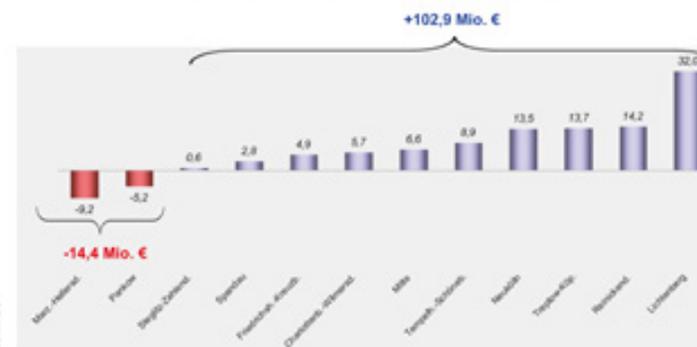
allen Grund, die Bilanz positiv zu sehen. Denn der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks ist in erster Linie Resultat der eigenen Haushaltsplanung und -ausführung. Dies spricht für die gute Arbeit des Bezirksamtes. Schon in den beiden vergangenen Jahren gab es keinen Grund, Einsparungen vorzunehmen. Das Haushaltsjahr 2013 wurde mit einem Plus von 10,7 Millionen Euro abgeschlossen. Diese Summe bildete die gute Grundlage für 2015. Reinickendorf weist dabei das zweithöchste Guthaben aller Berliner Bezirke auf.

Stephan Schmidt

Senatsverwaltung für Finanzen



Schulden und Guthaben der Bezirke zum 31.12.2015 (in Mio. €)



Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71



**Gute Nachrichten!
340.000 EURO FÜR DAS FEUERWEHR-
BOOTSHAUS IN TEGELORT**



Im Jahr 2006 hatte der rot-rote Senat aus SPD und Linkspartei das damalige Löschboot aus Tegelort abgezogen. Angeblich, so damals die Begründung, wäre das Boot überflüssig und seine Aufgaben könnten auch von einem Polizeiboot übernommen werden. Seitdem haben wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort gemeinsam dafür gekämpft, auf dem Tegeler See und der Havel wieder ein neues Löschboot zu bekommen.

Innensenator Frank Henkel (CDU) hat Wort

gehalten: Seit April steht nun wieder ein Löschboot im Bootshaus in Tegelort. Das Boot dient zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr auf der Oberhavel und den angrenzenden Gewässern. Damit kann im Notfall den vielen Wassersportlern und Schwimmern geholfen werden. Eine gute Nachricht für unseren Ortsteil!

Unser Wahlkreiskandidat Stephan Schmidt hat sich gemeinsam mit der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus für ein Sonderprogramm für die Freiwilligen Feuerwehren eingesetzt. Aus den 4 Millionen Euro erhält unsere Freiwillige Feuerwehr Tegelort im nächsten Jahr 340.000 Euro für die Sanierung ihres Bootshauses. Damit bekommt das neue Mehrzweckboot der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort ein sicheres Zuhause!

Oliver Raeder



**MEHR VERKEHRSSICHERHEIT
AN DER „KITA AM SÜDFELD“ -
Stephan Schmidt: „Kinder verdienen besonderen
Schutz und die Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer.“**

Im letzten Jahr nahm die neue „Kita am Südfeld“ ihren Betrieb auf. Schon recht bald wurde deutlich, dass für die Verkehrssicherheit der Kinder am Kitastandort etwas getan werden musste.

Die Einsehbarkeit an der Einmündung der Straße Am Südfeld in die Heiligenseestraße ist nicht die Beste. Deshalb wird am Kreuzungsbereich ein Halteverbot während der Kita-Öffnungszeiten angeordnet werden, damit parkende Fahrzeuge nicht länger die Sicht behindern. Einen entsprechenden Antrag der CDU hat die BVV Reinickendorf einstimmig beschlossen.

Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt, der für den Wahlkreis Heiligensee für das Abgeordnetenhaus kandidiert: „Wir greifen damit einen Vorschlag der dortigen Kita und deren Eltern auf, die sich bei uns über die Unübersichtlichkeit der Einmündung beklagten und an mich wandten. Die Kita hat mit ihrem Träger, den Rackow-Schulen, ein besonderes Profil und deshalb kommen die Eltern aus ei-

nem ungewöhnlich großen Einzugsbereich. Folglich werden viele Kinder mit dem Auto gebracht und das führt an der sonst sehr ruhigen Ecke zu den Bring- und Abholzeiten häufig zu gefährlichen Situationen. Die bessere Einsehbarkeit soll zu diesen Zeiten mit einem Halteverbot gewährleistet werden. Da wir an dieser Stelle keinen Parkdruck haben, halte ich den Wegfall weniger Parkplätze wochentags für vertretbar.“

Stephan Schmidt weiter: „Wir haben außerdem einen Vorschlag aus dem Verkehrsausschuss aufgegriffen und sprechen uns im Bereich der Kita während der Öffnungszeiten – werktags von 7 bis 18 Uhr - für Tempo 30 auf der Heiligenseestraße aus. Das wird die Sicherheit noch einmal erhöhen. Eine Ausweitung von Tempo 30 auf einer Länge von einem halben Kilometer und auch am Wochenende, wie von den Grünen gefordert, lehnen wir in diesem Zusammenhang aber weiterhin ab.“

Katharina Schulz



STRANDBAD TEGEL - WIR KÄMPFEN WEITER FÜR EINE DAUERHAFTE ÖFFNUNG!

Über 6.000 Reinickendorferinnen und Reinickendorfer haben im vergangenen Jahr für den Erhalt des Strandbad Tegels unterschrieben. Gemeinsam konnten wir die Berliner Bäder Betriebe dazu bewegen, das Strandbad zu öffnen. 22.000 Badegäste kamen in den wenigen Wochen der Öffnung ins Strandbad, ein Erfolg.

Auch in diesem Jahr ist es uns gemeinsam gelungen, die Senatsumweltverwaltung zu einer Ausnahmegenehmigung für die Öffnung zu bewegen. Die Badesaison 2016 ist damit gerettet. Ein Etappensieg!

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das große öffentliche Interesse am Strandbad Tegel nutzen, um eine dauerhafte Lösung für unser Strandbad zu finden. Das jährliche Hin und Her schadet dem Strandbad nachhaltig und muss endlich ein Ende finden. Deshalb haben unser CDU-Wahlkreiskandidat Stephan Schmidt, der Abgeordnete Tim-

Christopher Zeelen (CDU) und Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) eine Postkartenaktion gestartet. Die Postkarten wurden flächendeckend verteilt und konnten an die Geschäftsführung der Berliner Bäder Betriebe geschickt werden. Falls Sie noch eine Postkarte benötigen, schreiben Sie an CDU-Reinickendorf, Oraniendamm 10-6, 13469 Berlin oder schreiben Sie uns eine Mail an info@cdu-reinickendorf.de

Wir kämpfen für unser Strandbad Tegel!



Sylvia Schmidt



GROSSER BAHNHOF IN HEILIGENSEE

Der Bezirk Reinickendorf ist zum Namensgeber eines S-Bahnzuges geworden: Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) und der Berliner S-Bahn-Chef Peter Buchner taufte einen Dreiviertelzug der Baureihe 481 im Bahnhof Heiligensee auf den Namen „Reinickendorf“.

„Ich freue mich über den Bezirksbotschafter auf der Schiene, der ab jetzt im gesamten S-Bahnnetz Berlin/Brandenburg eingesetzt wird und so auch Werbung für Reinickendorf macht“, freut sich Frank Balzer und fügt hinzu: „Reinickendorf ist mit seinen zwei U-Bahn- und drei S-Bahnlinien bekannt für seine gute Infrastruktur. Von keinem anderen Außenbezirk gelangt man so schnell in die Innenstadt wie aus Reinickendorf!“

Mit dem traditionellen Taufspruch „Allzeit gute Fahrt in rot-gelben Zügen an 750 Volt“ wurde

der Zug feierlich getauft. Der Bezirksname und das Wappen sind beidseitig vorne zu sehen. Im Anschluss trat der frisch getaufte Zug mit der Nummer 481422 seine Jungfernfahrt in Richtung Hennigsdorf an. Mit einem ganz besonderen Lokführer: Bezirksbürgermeister Frank Balzer durfte selbst ans Steuer und den Zug unter Anleitung fahren. Sylvia Schmidt



Anzeige

Wir helfen Ihnen beim Verkauf/Vermietung von Immobilien und Grundstücken!



maison Immobilien Tegel

Brunowstr.12
13507 Berlin

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 030 / 208 987 666

berlin@maison-immobilien.de • www.maison-immobilien-tegel.de



MAK – MEHR ALS KONRADSHÖHE E.V. SPENDET FÜR HAUS CONRADSHÖHE UND FF TEGELORT

Der Verein „MaK - Mehr als Konradshöhe e.V.“ hat im letzten Jahr das große Straßenfest zum 150-jährigen Jubiläum Konradshöhes veranstaltet. Der Mehrerlös wurde jetzt für einen guten Zweck gespendet. Einen Scheck über 6.000 Euro übergab der Vereinsvorsitzende Hans-Joachim Huth im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und CDU-Wahlkreis kandidat Stephan Schmidt an das Kinderheim Haus Conradshöhe. Die Spende wird für musikalische Angebote für die Kin-

der und Jugendlichen eingesetzt, wie der Geschäftsführer der Einrichtung, Peter Wilks und die pädagogische Leiterin Monika Bierbaum-Luttermann, berichteten. Auch die FF Tegelort erhielt eine Spende.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer freut sich: „Es ist toll, dass es ehrenamtliche Vereine wie den „MaK“ gibt. Solche Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und unverzichtbar!“

Uwe Laurman



MEHR KURZZEITPARKPLÄTZEN AM S-BAHNHOF HEILIGENSEE

Die Zahl der Parkplätze für das Parken mit der Parkscheibe am S-Bahnhof Heiligensee wird deutlich erweitert. Einen entsprechenden Antrag der CDU hat die BVV Reinickendorf im Juni beschlossen. Die Ruppiner Chaussee soll zwischen Hennigsdorfer Straße und Stolpmünder Weg als Kurzparkzone ausgewiesen werden.

Insbesondere Umlandpendler nutzen die Parkplätze ganztägig als P&R-Gelegenheit, die Heiligenseer Kunden der ansässigen Einzelhändler und Gastronomen haben das Nachsehen. Dem soll nun durch die auf 2 Stunden begrenzte Parkdauer ein Riegel vorgeschoben werden.

„Der Bahnhof Hennigsdorf ist nur eine Stati-

on entfernt. Wir fordern schon seit Langem, dass die ersten Bahnhöfe auf Brandenburger Gebiet mit in die Tarifzone B der Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) einbezogen werden sollen. Auch ein Ausbau der S-Bahn nach Velten und ein 10-Minuten-Takt zu den Spitzenzeiten muss diskutiert werden. Das macht den ÖPNV wesentlich attraktiver und hilft Pendlerverkehr zu verhindern. Ich hoffe, dass mit der Ausweitung des Kurzzeitparkens in Heiligensee auch der Effekt erzielt wird, den Druck dahingehend zu verstärken“, meint Stephan Schmidt, Fraktionschef der CDU im Rathaus Reinickendorf.

Sebastian Arendt

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin

☎ 030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

VANDALISMUSSCHÄDEN AM KLEINEN „TIVOLI“ BESEITIGT

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unsere Ortsteile noch schöner machen. Am kleinen Tivoli wurde jetzt auf Initiative unseres Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt die durch Vandalismus zerstörte Sitzbank durch das Bezirksamt Reinickendorf grunderneuert. Auch die Boje, die aus der Verankerung gerissen war, ist jetzt wieder am angestammten Platz. Unser Konradshöhe ist zum Wohlfühlen!

Uwe Laurman



PFARRER MICHAEL GLATTER

Pfarrer Michael Glatter ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Seit November 2015 ist er Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee.

WiN: Pfarrer Glatter, wie gefällt es Ihnen in Heiligensee?

Pfr. Glatter: Meine Familie und ich sind Ende Januar nach Heiligensee gezogen, als das Pfarrhaus hergerichtet war und der Trubel rund um Weihnachten und den Jahreswechsel abgeflaut war. Wir sind zu viert eingezogen, weil unser Großer nach seinem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland ableistet. Ende Juli kehrt er wieder zurück. Unser erster Eindruck ist durchweg positiv. Allein die Tierwelt im Garten ist toll: Gänse, Biber, Fuchs, verschiedene Vögel, Fische (die allerdings im See). Wir fühlen uns in der Gemeinde und in der Nachbarschaft sehr willkommen und gut aufgenommen.

WiN: Sie waren zuvor Pfarrer im Wedding. Was sind die markantesten Unterschiede zu Ihrem jetzigen Dienst- und Wohnort?

Pfr. Glatter: Als Pfarrer im Wedding habe ich sehr viel deutlicher die sozialen Notlagen vieler Menschen wahrgenommen. Die Ausgabestelle von „Laib und Seele“ (also die Lebensmittelverteilung an Bedürftige) war in meiner früheren Gemeinde eine der größten in ganz Berlin. Hier in Heiligensee gibt es spürbar weniger materielle Not. Wo die Grundbedürfnisse der Menschen gesichert sind, da haben sie andere Erwartungen. Und es gibt einen weiteren Unterschied: Wer tagtäglich um seinen Lebensunterhalt oder gar sein Bleiberecht kämpfen muss und Sorgen hat, wie es mit der Wohnung weitergeht, möchte eher selten ein kulturelles Angebot nutzen. Wer solche Gedanken nicht kennt, nimmt häufiger an anderen Dingen teil, die das Leben in unserer Stadt bereichert.

Das Interview führte Simon Riehle.



WiN: Ein paar Worte zu Ihrer Kirchengemeinde...

Pfr. Glatter: Die Kirchengemeinde Heiligensee ist wie ein großes Haus, in dem sich viele Menschen in vielen Räumen treffen. Es geht sehr lebendig zu. Häufig ist Musik und Gesang zu hören. Viele Feste werden gefeiert. Von den ganz Kleinen bis zu denen, die schon viel im Leben erlebt haben, kommen sie gerne nach Alt-Heiligensee und in den Stolpmünder Weg in unsere Kirchen, Kitas und Gemeindehäuser.

WiN: Und zuletzt: Was könnte Ihrer Ansicht nach besser laufen in Heiligensee und Reinickendorf und wie könnten wir als CDU im Ort, Bezirk und Land hier helfen?

Pfr. Glatter: Eigentlich bin ich noch viel zu kurz hier, um in dieser Hinsicht angemessen Auskunft geben zu können. Da wir vorher in Blumberg (Land Brandenburg) wohnten, wo meine Frau Pfarrerin war, mussten wir uns offiziell ummelden. Nachdem wir endlich einen Termin bekamen, dauerte unsere Anmeldeprozedur fast anderthalb Stunden und beschäftigte zwei, zeitweise drei Kräfte in der Meldestelle. Die Unzuverlässigkeit der Software war mit Händen zu greifen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, weit über alle Parteigrenzen hinaus.



NORDBERLINER SC STEIGT MIT DER C-1 IN DIE VERBANDSLIGA AUF

Die 1.C vom Nordberliner SC hat es geschafft. Der Aufstieg in die Verbandsliga wurde bereits 3 Spieltage vor Saisonende unter Dach und Fach gebracht. Am Anfang der Saison wurde das junge Team noch von einigen für das große Vorhaben und die Vision des Aufstiegs müde belächelt. Doch mit viel Training, Einsatz und Freude steigerte sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel und begeisterte mit ihrem mutigen, frischen Auftreten auch die Fans an der Hatzfeldallee.

In vielen Trainingseinheiten und 2 Trainingslagern gelang es dem Coach Oliver Genge aus jungen Spielern ohne Großfelderfahrung und einem Teil an erfahrenen Spielern eine willens- und spielstarke Einheit zu formen, die am Ende der Saison völlig verdient den Sprung in die höchste Spielklasse Berlins schaffte. Als Belohnung steht zum Saisonabschluss die Teilnahme an der Bundesgartenschau EM in Eutin mit 24 Mannschaften und ein Besuch im Hansapark an.

Oliver Raeder

----- Anzeige -----

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen **Not-Reparaturdienst.**

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“
Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625
Goethestraße 4 | 16727 Velten



SCHNELLE HILFE FÜR FF TEGELORT

Der Sommer beginnt und ein leidiges Problem beschäftigt die Freiwillige Feuerwehr Tegelort.

Immer wieder wird die Feuerwehrausfahrt in der Almazeile zugesperrt. Nun mag man meinen, dass es sich hierbei nur um ein Gartentor handelt. Dem ist aber nicht so. Es ist die Alarmausfahrt des Vorwärtshelferfahrzeugs, welches zu medizinischen Notfällen wie Reanimationen, Atemnot oder schweren Blutungen schnellstens ausrücken muss, wenn der Rettungswagen nicht verfügbar ist. Hier gilt also der Spruch „Jede Minute zählt“.

Auch ein Anhänger mit einem Rettungsboot und ein Tragkraftspritzenanhänger benötigen diese Alarmausfahrt.

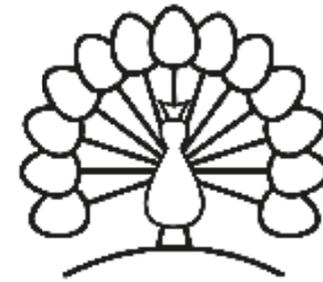
Selbst vor der großen Ausfahrt stehen immer

wieder Falschparker. Auf Ansprache der Fahrzeugführer erhält man die Aussage, dass man ja auf der Terrasse des benachbarten Lokals sitzt und man ja mitbekommt, wenn ein Auto stört. Auf Vermittlung von Stephan Schmidt

(CDU) konnte sehr kurzfristig ein Vororttermin mit dem Reinkendorfer Bezirksrat und Baustadtrat Martin Lambert (CDU) vereinbart werden. Eine schnelle Lösung steht in Aussicht. Vor der Ausfahrt wird die Fahrbahndecke erneuert und eine Zickzacklinie als Markierung auf-

gebracht, um noch deutlicher zu zeigen, dass hier Parken nicht nur verboten ist, sondern Autofahrer auch lebensrettende Einsätze der FF Tegelort behindern, wenn sie ihre Autos rücksichtslos vor die Ausfahrt stellen.

Uwe Laurman



alessandro
Nail Lounge & Beauty SPA
BERLIN

Habichtstrasse 14
13505 Berlin

Tel.: 030. 436 38 76
www.alessandro-lounge-berlin.de

Galerie der Schönheit

**COIFFEURTEAM
BIRGIT MACZOLLA**

Habichtstrasse 14
13505 Berlin



“SCHMIDT SCHIPPT” - NEUER SAND FÜR DEN STRAND

Die kleine Badestelle zwischen Heiligensee und Konradshöhe - besser bekannt als “Tivoli” - kennt wohl jeder, der schon einmal die Sandhauser Straße entlang gefahren oder spaziert ist. Durch die steile Lage wird durch starken Regen und durch die Bewegung von Badegästen stetig Sand vom Strand ins Wasser getragen. Folglich lud in diesem Frühjahr der “Tivoli” nicht mehr wirklich zum verweilen und planschen ein. Dies nahm unser Ortsvorsitzender Stephan Schmidt, Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Alt-Tegel, zum Anlass, 22 Tonnen Sand anzuliefern und diese mit der Hilfe ehrenamtlicher Unterstützer am Strand zu verteilen. Der Sand wurde von den Unter-



nehmen Oliver Raeder Trockenbau, Reichelt am Falkenplatz und dem Baugeschäft Kmiecniak gespendet. Auch die am Tivoli ansässige DLRG-Station schippte mit Stephan Schmidt und seinem CDU-Ortsverband die Schubkarren voll und machten den “Tivoli” wieder zu einem echten Badestrand! Vielen Dank auch an das Gartenbauamt für die Unterstützung!
Sebastian Arendt



KURZPARKZONE TEGEL CITY GESTARTET

Dieser Tage ging der 1.000ste Antrag auf Ausnahmegenehmigung von der Kurzparkzone im Bereich Tegel-City ein. Wie durch Verteilung eines Info-Flyers sowie durch Berichte in den örtlichen Medien bekannt, wird zum 1. Juli 2016 in Tegel City probeweise eine zweijährige Kurzzeitparkzone eingerichtet. Hierfür hatte sich die CDU-Fraktion stark gemacht. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende können mit einer Ausnahmegenehmigung ihr Fahrzeug ohne Auslage der Parkscheibe und somit über die zulässige Höchstparkdauer von drei Stunden hinaus parken. Den 1.000sten Antrag nutzte Bezirksstadtrat Martin Lambert, die Ausnahmegenehmigung persönlich zu übergeben. „Ich habe mich sehr gefreut, dass ich gleich

Vater und Sohn Hadjadj die Ausnahmegenehmigung übergeben konnte. Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich die Parksituation durch die Kurzparkzone entschärfen wird, weil Pendler oder Dauerparker, die nicht in den Straßen der Kurzparkzone leben, sich andere Parkmöglichkeiten suchen müssen“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert bei der Übergabe der Vignette. Dazu Norbert Hadjadj: “Ich freue mich sehr, dass der Bezirk Reinickendorf mit dieser innovativen Maßnahme versucht, die Parksituation für die Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern. Wir werden Herrn Lambert unsere Erfahrungen regelmäßig mitteilen. Wenn es gelingt, dass Langzeitparker zum Beispiel die Hallen am Borsigturm nutzen, wäre schon viel gewonnen“.

Uwe Laurman

Anzeige



Italienische Spezialitäten

**Geöffnet: Di. bis So. von 12:00 bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag**

Ruppiner Chaussee 404 | 13503 Berlin

SPD

WOHIN STEUERT DIE REINICKENDORFER SPD?

Für Schlagzeilen sorgte vor kurzem unfreiwillig die Reinickendorfer SPD. Berliner Zeitung und Tagesspiegel berichteten, dass die Kreiskassiererin Carmen Regin von ihrem Amt zurückgetreten sei. Regin begründete dies mit einem völlig zerstörten Vertrauensverhältnis zum Kreisvorsitzenden Stroedter. Sein Verhalten erfülle den Tatbestand des Mobbing. Unter anderem habe er mit nächtlichen Anrufen Druck auf sie ausgeübt.

Stroedter wollte sich zu den Anschuldigungen nicht äußern. Einige Parteimitglieder vermuten allerdings andere Gründe für den Rücktritt. Demnach forderte Regin von Stroedter, nach der Wahl für einen Stadtratsposten nominiert zu werden. Da in Reinickendorf die Abgeordnetenhaus-Wahlkreise seit Jahren von der CDU gewonnen wurden, sei ihr Platz 4 auf der SPD-Liste für den Einzug ins Abgeordnetenhaus zu

unsicher. Stoedter habe dieses Versprechen aber nicht geben wollen.

Die Reinickendorfer SPD kommt damit auch wenige Wochen vor der Wahl nicht zur Ruhe. Bereits im Januar trat deren innere Zerstrittenheit offen zu Tage. Sechs SPD-Verordnete stimmten damals bei der Nach-Wahl ihres SPD-Stadtrats für das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters mit Nein. Und seit Monaten bleibt das Amt des Jugendstadtrats unbesetzt, weil die SPD keinen Kandidaten findet, der das uneingeschränkte Vertrauen der eigenen Fraktion genießt. Beobachter zeigten sich daher besorgt über den innerparteilichen Zustand der Sozialdemokraten. Ein Bezirksverordneter der Grünen brachte seine Ratlosigkeit über deren Kurs in einer knappen Meldung auf den Punkt: „Quo vadis SPD?“ – Wohin steuert die SPD?

Sylvia Schmidt

www.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidtheiligensee

IMPRESSUM

Redaktion:
Chefredakteur:
Oliver Raeder, V.i.S.d.P.
stellv. CR:
Felix Schönebeck,
Uwe Laurman
Redakteure:
Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt,
Katharina Schulz, Sebastian Arendt, Simon Riehle

Bildnachweise:
Titelbild: Jeronimo Fotopoulos
S. 4 Matty Hess,
S. 14, 21 BA Reinickendorf,
S. 18 Gordian Scholz

Redaktionsschluss:
24. Juni 2016
Herausgeber:
CDU Heiligensee
Oraniendamm 10-6, Aufgang D
13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de
info@cdu-heiligensee.de
Tel.: +49 (30) 496 12 46
Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück
Heft-Einzelpreis: kostenlos
Format: DIN-A5 hoch

Layout/Verlag:
a&a oktagon
Inh. André Laurman-Urbanski
Neue Straße 21 12103 Berlin
Tel.: 030. 89 37 82 30
E-Mail: info@aa-oktagon.de
www.aa-oktagon.de



Grün im besten Sinne: „BLÜHENDER SCHULHOF“ IN HEILIGENSEE AUSGEZEICHNET



Der Bezirk Reinickendorf ist nicht nur in Berlin insgesamt, sondern auch was das viele Grün sowie die Blumenpracht auf bezirkseigenen Flächen betrifft, „ganz oben“. In diesem (nicht politischen!) „grünen Sinn“ wurde von der Schulstadträtin Katrin Schulze-

Berndt (CDU) – und auf Anregung der CDU-Fraktion Reinickendorf – der Wettbewerb „Blühender Schulhof“ auch in Reinickendorf ausgeschrieben. Die gute Nachricht: Gewonnen hat den Preis die Ellef-Ringnes-Grundschule in Heiligensee für ihr Projekt „Grünes Klassenzimmer“! Von dem Geld kann die Schule nun Pflanzen und Erde anschaffen, außerdem unterstützt das bezirkliche Grünflächenamt die Schule auch in fachlicher Hinsicht. Deshalb auch nochmals von dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch!

Simon Riehle



Aufmerksame Bürger: POLLER STATT FALSCHPARKER

Vor Kurzem hatten sich einige aufmerksame Bürger über falsch parkende Fahrzeuge auf dem Bürgersteig und Fahrradweg vor der Volksbank in der Ruppiner Chaussee auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/cdu.heiligensee) beschwert. Unser BVV-Kandidat Felix Schönebeck, nahm sich der Sache an und wandte sich an den zuständigen Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU), der kurzfristig zwei Poller an der entsprechenden Stelle durch das Bauamt setzen ließ. So unkompliziert kann Kommunalpolitik sein!

Celina Karck

GUTE NACHRICHTEN FÜR TEGELORT:

Das Bezirksamt Reinickendorf investiert in die Straßenerhaltung im Ortsteil. Damit setzt es die positive Entwicklung der letzten Jahre fort, um den Straßenbestand zu erhalten. Allein in den letzten 5 Jahren wurden fast 25 Millionen Euro in die Reinickendorfer Straßen investiert. Aus dem „Straßeninstandsetzungsprogramm 2016“ werden gleich zwei Straßenabschnitte in Tegelort instand gesetzt.

In der Zeit vom 01.07.2016-23.07.2016 wird die Fahrbahnfläche der Jörsstraße zwischen Beatestraße und Friederikestraße erneuert. Direkt danach folgt die Fahrbahnfläche an der Kreuzung Friederikestraße/Gerlindeweg vom 25.07.2016-28.08.2016.

Für die erste Baumaßnahme ist eine Vollsperrung des Straßenbereichs erforderlich. Die Kreuzung wird weiterhin halbseitig befahrbar sein.

Sylvia Schmidt



Reichelt

Ein Stück Konradshöhe!

Ihr Reichelt-Team am Falkenplatz freut sich auf Ihren Einkauf.

E-Reichelt - Uwe Laurman e. K.
am Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
da, wo ich mich wohlfühle



CDU

STARK VOR ORT

**STEPHAN
SCHMIDT**

Ihr Abgeordneter für
für Heiligensee, Konradshöhe,
Tegelort und Alt-Tegel

**STARKES
BERLIN**

stephan-schmidt.berlin | Tel. 496 12 46

